

Tätigkeitsbericht der Task-Force Toiletten

Mitglieder in der Task-Force Toiletten sind:

Andrea Herschbach
Dr. Jens Mani
Ali Riza Duru
Claudia Ehrhardt

Einleitung:

Mit dem Ziel, den Zustand der Schultoiletten durch die Entwicklung nachhaltiger und tragfähiger Lösungsansätze in Bezug auf Reinigung, Nutzerverhalten und baulichen Gegebenheiten zu verbessern, wurde die Task Force Schultoiletten Anfang 2018 unter der Federführung des Amtes für Bau und Immobilien in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, dem Stadtschulamt, dem Staatlichen Schulamt, Vertreterinnen und Vertretern des StadtschülerInnenrates und des Stadtteilernbeirates ins Leben gerufen. Auslöser waren u.a. die Petition der SchülerInnen und Elternvertreter sowie zahlreiche Presseberichte, die die damalige Situation an den Schulen öffentlich machten.

Als erster Schritt wurden mit Hilfe eines Erhebungsbogens alle Sanitärbereiche der Frankfurter Schulen aufgenommen. Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden Themen wie bauliche Situation, Ausstattung (inklusive des Sachstands der letzten Sanierung) betrachtet. In einem zweiten Schritt wurde eine Nutzerumfrage an 147 allgemeinbildenden und beruflichen Schulen auf den Weg gebracht, bei der sowohl die Schulleitungen als auch die Schülerinnen und Schüler befragt wurden.

Die Ergebnisse aus der Umfrage wurden in Form des Ergebnisberichtes „Toilettenhygiene in Schulen der Stadt Frankfurt am Main“ (2020) gedruckt. Dieser soll an die Schulgemeinden und die Mitglieder der Task Force Schultoiletten verteilt werden.

Im nächsten Schritt wurden Unterarbeitsgruppen mit weiteren Mitarbeitern aus den Fachabteilungen der beteiligten Ämter gebildet, um die drei Themenschwerpunkte, die Einfluss auf den Zustand von Toilettenanlagen haben, aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten:

- Pädagogische Standards (Nutzerverhalten)
- Pflege- und Reinigungs-Standards
- Bauliche und technische Standards

Die Umfrage bestätigt die deutlich verbesserungsbedürftige Situation rund um die Thematik Schultoiletten – über alle Schulformen hinweg. Sowohl Schulleitungen als auch die SchülerInnen nannten als Ursachen das Nutzerverhalten, Probleme mit der Reinigung oder veraltete Toiletten. D.h. verbesserte Reinigung ist zwar häufig erforderlich, reicht aber als

einzigste Maßnahme nicht aus. Die vorgeschlagenen Verbesserungsmaßnahmen sollten getestet und bei Bewährung implementiert werden.

Als Ergebnis der Umfrage wurden Unterarbeitsgruppen zu den Themenbereichen Nutzerverhalten, Reinigungsstandards und bauliche Standards eingerichtet, die mit den jeweiligen Experten Konzepte, Arbeitsanweisungen und Standards entwickeln sollten.

Dabei wurde deutlich, dass sich als Ergebnis der Nutzerumfrage der Task Force Schultoiletten in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen ergibt, dass die Problematik der Schultoiletten langfristig nur dann behoben werden kann, wenn das Nutzerverhalten einhergehend mit baulichen Sanierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zu Verbesserung der Reinigungsstandards abgestimmt wird und sich in individuell an die Schule angepassten pädagogischen Konzepten wiederfindet.

Statement und Anspruch des StEB:

Aus Sicht des Stadtteilernbeirates steht außer Frage, dass die Grundvoraussetzung für ein positives Nutzerverhalten eine baulich einwandfreie und funktionstüchtige Toilettenanlage ist, die den hygienischen Ansprüchen durch eine sowohl in ihrer Häufigkeit als auch in ihrer Gründlichkeit zufriedenstellenden Reinigung entspricht.

Die Toilettenanlagen in den Schulen der Stadt Frankfurt am Main müssen daher auf ihre baulichen Mängel hin untersucht sowie diese dann zeitnah behoben werden.

Zusammen mit einem auf die jeweilige Schule angepassten Nutzungskonzept sollte anschließend eine Reinigungsvariante für die jeweilige Schule entwickelt und implementiert werden.

Die Federführung für die Entwicklung des Nutzungskonzeptes sollte in Kooperation zwischen dem Stadtschulamt und dem Staatlichen Schulamt erfolgen und in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde umgesetzt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass sowohl die personellen als auch finanziellen Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung gestellt werden müssen. Ohne eine Veränderung des Nutzerverhaltens und Betrachtung des baulichen Zustands sowie der Reinigungsqualität kann kaum eine Verbesserung der Gesamtsituation der Schultoiletten erfolgen.

Daher sind sich die Mitglieder der Task Force Schultoiletten darüber einig, dass an diesen drei Themen weiterzuarbeiten ist. Die Themenfelder Reinigung und bauliche Standards liegen in der Federführung des ABI und das Thema Nutzerverhalten in der Zuständigkeit des Stadtschulamtes. Die Task Force Schultoiletten wird umgewandelt in die Arbeitsgruppe „Toilettenanlagen in Schulen“. Diese Weiterführung in Form einer Arbeitsgruppe dient zusätzlich auch als Austauschplattform und zum Monitoring der Fortschritte.